

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Wolfgang Große Brömer

Herr Jörg Bischoff

Frau Sonja Bongers

Frau Beatriks Brands

Herr Helmut Brodrick

Herr Hubert Cordes

Herr Rene Derksen

Herr Manuel Dröhne

Herr Karl-Heinz Emmerich

Herr Manfred Flore

Frau Silke Jacobs

Herr Klaus Kösling

Herr Thomas Krey

Herr Stefan Lange-Scheffler

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Herr René Pascheberg

Frau Dorothee Radtke

Herr Ulrich Real

Herr Bülent Sahin

Frau Yannah Selonke

Herr Ercan Telli

Herr Horst Wolter

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß

Herr Frank Bandel

Herr Helmut Bennewa

Herr Christian Benter

Frau Karin Dubbert

Frau Gundula Hausmann-Peters

Herr Holger Ingendoh

Herr Hans-Jürgen Köhler

Herr Eugen Lenz

Frau Christa Müthing

Herr Werner Nakot

Herr Denis Osmann

Stadt	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Dirk Rubin
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Simone-Tatjana Stehr
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Saadettin Tüzün
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Hermann Wischermann
 Frau Marita Wolter

Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Regina Wittmann
 Herr Norbert Axt
 Herr Andreas Blanke
 Frau Sandra Gödderz

Herr Yusuf Karacelik
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Herr Dr. Martin Goeke
 Herr Lühr Koch
 Frau Petra Marx

Herr Peter Bruckhoff
 Herr Karl-Heinz Mellis

Frau Regina Boos Geschäftsführerin FDP-Gruppe
 Herr Hans-Otto Runkler

Herr Albert Karschti
 Herr Werner Nowak

Frau Andrea-Cora Walther

Verwaltung

Herr Ralf Gülden-zopf
 Herr Erster Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras
 Herr Beigeordneter Frank Motschull
 Herr Dezernent Jürgen Schmidt
 Frau Beigeordnete Sabine Lauxen
 Frau Britta Costeck

Dezernat 0
 Dezernat 1
 Dezernat 2
 Dezernat 4
 Dezernat 5
 Gleichstellungsbeauftragte

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Nagihan Erdas		Integrationsrat
Herr Martin Berger		Bereich 9-7
Herr Michael Jehn		Bereich 0-1
Herr Hannes Fritsche		Bereich 0-1
Frau Jutta Bach	Schriftführerin	Bereich 0-1
Herr Hendrik Detmers		Bereich 0-1

Außerdem

Herr Joachim Bäumer Geschäftsführer SPD-Fraktion
Herr Armin Röpell Geschäftsführer Fraktion DIE GRÜNEN
Herr David Driever Geschäftsführer LINKE LISTE-Fraktion

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Aktuelle Stunde
- 3 Wiederwahl eines Beigeordneten sowie erneute Bestellung zum Ersten Beigeordneten und Stadtkämmerer
Vorlage: B/16/4762-01
- 4 Wahl eines Beigeordneten für das Dezernat Familie, Schule, Integration und Sport.
Vorlage: B/16/4859-01
- 5 Wahl eines Beigeordneten für das Dezernat Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Personal und IT.
Vorlage: B/16/4860-01
- 6 Dezernatsverteilungsplan gültig ab 08.07.2019
Vorlage: B/16/4856-01
- 7 Jahresabschluss zum 31.12.2017
Kenntnisnahme der Ergebnisse der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss sowie Feststellungs- und Entlastungsbeschlüsse
Vorlage: B/16/4749-01
- 8 Jahresabschluss 2018
Vorlage: B/16/4758-01
- 9 Bürgerbeteiligung in Oberhausen: Vorhabenliste Juli 2019
Vorlage: B/16/4746-01
- 9.1 Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zu: Vorhabenliste Juli 2019 (B/16/4746-01 (B/16/4802-01)
Vorlage: A/16/4895-01
- 10 Projektliste Ruhrkonferenz
Vorlage: B/16/4876-01

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 11 Förderprogramm Zukunft durch Innovation (ZdI)
hier: ZdI-Schülerlabor der Stadt Oberhausen: MINT macht digital
Vorlage: B/16/4881-01
- 12 Entsendung eines Vertreters/Vertreterin in den Aufsichtsrat der OWT Oberhausener
Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
Vorlage: B/16/4753-01
- 13 Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH
hier: Abschluss einer neuen Gesellschaftervereinbarung sowie Zustimmung zur Lei-
stung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Produktbereich 15 „Wirtschaft und Tou-
rismus“
Vorlage: B/16/4817-01
- 14 Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und des Lageberichtes 2018 der ASO Alten-
einrichtungen der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4750-01
- 15 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW
Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für
EDV-Beratungsleistungen im Rahmen des Projektes "Neuordnung OGM" im Haus-
haltsjahr 2019
Vorlage: B/16/4784-01
- 16 Umsetzung des im Landesprogramm „NRWeltoffen: Integriertes Handlungskonzept
gegen Rechtsextremismus und Rassismus“ entwickelten Handlungsempfehlungen
Vorlage: B/16/4853-01
- 17 4. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen
2019
Vorlage: B/16/4861-01
- 18 5. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen
2019
Vorlage: B/16/4862-01
- 19 6. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen
2019
Vorlage: B/16/4868-01

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 20 7. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen
2019
Vorlage: B/16/4869-01

- 21 Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes beim Sachkonto 544151
– OGM Rechnungen / LVZ 5
Vorlage: B/16/4797-01

- 22 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen beim Produkt 060101
„Kinderbetreuung“ im Haushalt 2019 für die Übernahme von 40% der gesetzlich gere-
gelten Trägeranteile für freie Träger von Kindertageseinrichtungen.
Vorlage: B/16/4811-01

- 23 Organisatorische und personalwirtschaftliche Maßnahmen im Kindertageseinrichtungs-
jahr (KJ) 2019/2020 in städtischen Kindertageseinrichtungen
Vorlage: B/16/4785-01

- 24 Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2020
Vorlage: B/16/4807-01

- 25 Abberufung einer Rechnungsprüferin
Vorlage: B/16/4655-01

- 26 Einrichtung einer befristeten Vollzeitplanstelle „Technische Prüfung“ innerhalb des Be-
reiches 0-2/Rechnungsprüfung
Vorlage: B/16/4737-01

- 27 Einrichtung von 2,5 Stellen im Bereich 3-2/ Soziales (Fachbereich 3-2-50/Existenzsi-
chernde Leistungen)
Vorlage: B/16/4855-01

- 28 Entfristung von 2,0 Zeitstellen im Fachbereich 3-1-30/Kindertagesbetreuung "Little
Bird"
Vorlage: B/16/4805-01

- 29 Berichterstattung über den Sachstand der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepa-
kets in Oberhausen und Einrichtung von 2,0 Planstellen im Aufgabenfeld „Bildung und
Teilhabe“ Bereich 3-5/Gemeinsame Einrichtung Jobcenter
Vorlage: B/16/4771-01

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 30 Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Stadt Oberhausen aufgrund des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG)
Vorlage: B/16/4727-01

- 31 Durchführung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW) sowie des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG), Kapitel 1"
hier: Umsetzung der für 2019 und 2020 geplanten Tiefbaumaßnahmen im Straßenbau
Vorlage: B/16/4818-01

- 32 Umsetzung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"
hier: Detailplanungen und Kosten an 3 Schulen des Beschlusspunktes "Umbau Mensen"
Vorlage: B/16/4850-01

- 33 Beschluss des Nahmobilitätskonzeptes inklusive Beleuchtungskonzept Osterfeld
Vorlage: B/16/4802-01

- 33.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Drucksache Nr. B/16/4802-01 zu Punkt 2
Beschluss des Nahmobilitätskonzeptes inklusive Beleuchtungskonzept Osterfeld
Vorlage: A/16/4872-01

- 33.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Rat zu B/16/4802-01: Beschluss des Nahmobilitätskonzeptes inklusive Beleuchtungskonzept Osterfeld
Vorlage: A/16/4874-01

- 33.3 Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zu: Beschluss des Nahmobilitätskonzeptes inklusive Beleuchtungskonzept Osterfeld (B/16/4802-01)
Vorlage: A/16/4892-01

- 34 Masterplan Saubere Luft: Digitalisierung der ÖPNV-Beschleunigung
Vorlage: B/16/4740-01

- 35 Bauleitplanung

- 35.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 - Dorstener Straße -
Zustimmung zum Wechsel des Vorhabenträgers
Vorlage: B/16/4796-01

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

35.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 34 - Elpenbachstraße/Schwarzwaldstraße -
Einleitender Beschluss
Vorlage: B/16/4770-01

35.3 Bebauungsplan Nr. 450, 1. Ergänzung - Bahnhof Sterkrade -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/4741-01

35.4 Bebauungsplan Nr. 535, 1. Ergänzung - Ortskern Holten -
(Aufstellung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB))
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/4686-01

35.5 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion
Ruhr der Städte
Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

Auslegungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Oberhausen
Vorlage: B/16/4792-01

35.6 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion
Ruhr der Städte
Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

Abwägungsbeschluss über die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen
und förm-
lichen Beteiligung, über das Ergebnis der Erörterung sowie Feststellungsbeschluss /
Aufstellungs-
beschluss für ein Änderungsverfahren in Gelsenkirchen (34 GE: Westlich Lehrhove-
bruch)
Vorlage: B/16/4791-01

36 Berichte der Verwaltung

36.1 Energieversorgung Oberhausen AG
hier: Berichterstattung zum STEAG-Konzern 2018
Vorlage: M/16/4840-01

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

36.2 Gesamtabschluss 2017 der Stadt Oberhausen

Kenntnisnahme des Gesamtabschlusses 2017 der Stadt Oberhausen durch den Rat der Stadt Oberhausen sowie Überweisung an den zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung und Erstellung des Schlussberichtes gemäß §§ 59 Abs. 3, 116 Abs. 6 GO NRW in Verbindung mit § 101 GO NRW
Vorlage: M/16/4744-01

36.3 1. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2019. Vorlage: M/16/4786-01

36.4 HSP-Finanzcontrolling Maßnahme Nr. 135 D (OGM GmbH) Bericht zum 31.12.2018 Vorlage: M/16/4751-01

36.5 Oberhausener Bildungsreport 2019 Vorlage: M/16/4656-01

36.6 Ausbau der Dynamischen Fahrgastinformation (B/16/4197-01) Vorlage: M/16/4717-01

36.7 Ausbau der neuen Verbindungsstraße von der AS Oberhausen-Holten bis zur Entwicklungsfläche Waldteich/Weierheide Vorlage: M/16/4820-01

37 Anträge

37.1 Grüne Ratsfraktion: Plastikmüll auf Stadtfesten und Großveranstaltungen verbannen Vorlage: A/16/4661-01

37.1.1 BOB im Rat: Änderungsantrag zum Antrag der Grünen Ratsfraktion "Plastikmüll auf Stadtfesten und Großveranstaltungen verbannen" (A/16/4661-01) Vorlage: A/16/4798-01

37.2 Grüne Ratsfraktion: Resolution zum Klimanotstand Vorlage: A/16/4773-02

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

37.2.1 Ratsgruppe Offen für Bürger: Änderungsantrag zum Antrag der Grüne Ratsfraktion A/16/4773-01 „Resolution zum Klimanotstand“
Vorlage: A/16/4793-01

37.2.2 Änderungsantrag DIE LINKE.LISTE zum Antrag A/16/4773-01:
Grüne Ratsfraktion: Resolution zum Klimanotstand
Vorlage: A/16/4870-01

37.2.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag A/16/4773-02
Resolution „Oberhausener Bündnis für Klimaschutz“
Vorlage: A/16/4894-01

37.3 Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zur konkreten Umsetzung der Alten- und Pflegeplanung 01.01.2018 – 31.12.2022:
Ein weiterer Baustein für die soziale Teilhabe – Senioren im Mittelpunkt
Vorlage: A/16/4782-01

37.3.1 gemeinsamer Änderungsantrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag der SPD-Fraktion A/16/4782-01: konkrete Umsetzung der Alten- und Pflegeplanung 01.01.2018 – 31.12.2022: Ein weiterer Baustein für die soziale Teilhabe – Senioren im Mittelpunkt
Vorlage: A/16/4888-01

37.4 Antrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung der Fraktion DIE LINKE.LISTE
Fahrradparkplätze
Vorlage: A/16/4815-01

37.4.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Linke.Liste-Fraktion A/16/4815-01:
Fahrradparkplätze
Vorlage: A/16/4889-01

37.4.2 Grüne Ratsfraktion: Änderungsantrag zum Antrag der Linke.Liste-Fraktion A/16/4815-01:
Fahrradparkplätze
Vorlage: A/16/4893-01

37.5 Ratsgruppe Offen für Bürger: Antrag „Aufnahme ins Mobilitätskonzept: Baustraßen Betuwe-Linie zu Radwegen ausbauen“
Vorlage: A/16/4866-01

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 37.6 Offen für Bürger, Antrag nach §4 der Geschäftsordnung für die Sitzung des Rates der Stadt am 8.7.2019: „Aufnahme ins Mobilitätskonzept: Einrichtung von Fietsenbussen zur Förderung von Fahrrad- und Busverkehr“.
Vorlage: A/16/4875-01
- 37.7 Ratsgruppe Offen für Bürger: Antrag „Bienen (Insekten-) freundliche Stadt Oberhausen“
Vorlage: A/16/4867-01

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung

OB Schranz eröffnet die 38. Sitzung des Rates in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle sehr herzlich, darunter die Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Tribüne sowie die Vertreter der Medien und die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Erdas.
Entschuldigungen für die heutige Ratssitzung liegen nicht vor.

Anwesend zu Beginn der Sitzung sind demnach 61 Mitglieder des Rates. Der Rat ist beschlussfähig.

Die Einladung ist den Mitgliedern am 28.06.2019 form- und fristgerecht zugeleitet worden.
Vorab übermittelt worden sind die Unterlagen zur Bauleitplanung.

Die Drucksachen:

- B/16/4727-01 - Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Stadt Oberhausen
- B/16/4746-01 - Bürgerbeteiligung in Oberhausen: Vorhabenliste Juli 2019

für den öffentlichen Teil wurden in einmaliger Ausfertigung für den gesamten Beratungsgang übermittelt.

Die Tagesordnung kann gemäß § 48 Abs. 1 Satz 5 GO NRW durch Beschluss des Rates erweitert werden, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die keinen Aufschub dulden oder von äußerster Dringlichkeit sind. Die Drucksache Nr. B/16/4881-01 (TOP 11) im öffentlichen Teil wurde vor diesem Hintergrund bereits im Ältestenrat angekündigt.

Nachträglich freigegeben und in Papierform versandt worden ist im öffentlichen Teil die Resolution zum Klimanotstand der Grünen Ratsfraktion in der Version 02 mit der Drucksache Nr. A/16/4773-02 (TOP 37.2)

Am 04.07.2019 eingegangen sind für den öffentlichen Teil

- ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der LINKE.LISTE Fraktion A/16/4815-01 zum Thema Fahrradparkplätze, die Drucksache Nr. A/16/4889-01. OB Schranz schlägt eine Beratung unter TOP 37.4.1 neu vor.
- ein gemeinsamer Änderungsantrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag der SPD-Fraktion A/16/4782-01: konkrete Umsetzung der Alten- und Pflegeplanung 01.01.2018 - 31.12.2022 : Ein weitere Baustein für die soziale Teilhabe - Senioren im Mittelpunkt, Drucksache Nr. A/16/4888. OB Schranz schlägt eine Beratung unter TOP 37.3.1 neu vor. Am 05.07.2019 eingegangen ist für den öffentlichen Teil
- ein Änderungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN zum Antrag der LINKE.LISTE Fraktion A/16/4815-01 zum Thema Fahrradparkplätze, die Drucksache A/16/4893-01. OB Schranz schlägt eine Beratung unter TOP 37.4.2 neu vor. Am 08.07.2019 eingegangen ist für den öffentlichen Teil
- ein Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger zur Drucksache B/16/4746-01 Bürgerbeteiligung in Oberhausen Drucksache Nr.: A/16/4895-01. OB Schranz schlägt eine Beratung unter TOP 9.1 neu vor.
- ein Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger zur Drucksache B/16/4802-01 Beschluss des Nahmobilitätskonzeptes inclusive Beleuchtungskonzept Osterfeld, Drucksache Nr.

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

A/16/4892-01. OB Schranz schlägt eine Beratung unter TOP 33.3 neu vor.

- Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion zur Resolution „Oberhausener Bündnis für Klimaschutz“, Drucksache Nr. A/16/4894-01. OB Schranz schlägt eine Beratung unter TOP 37.2.3 neu vor.

Im Planungsausschuss wurde zu TOP 36.7/Ausbau der neuen Verbindungsstraße von der AS Oberhausen-Holten bis zur Entwicklungsfläche Waldteich/Weierheide, Drucksache M/16/4820-01 im nichtöffentlichen Teil eine Frage von Herrn Real gestellt, die von der Verwaltung bis zur Ratssitzung geklärt und beantwortet werden sollte. Die Beantwortung erfolgt unter TOP 36.7 im öffentlichen Teil. Wenn das nicht ausreicht, wird die Diskussion im nichtöffentlichen Teil weitergeführt.

Stadt v. Karacelik hätte sich gewünscht, den Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion zur Resolution „Oberhausener Bündnis für Klimaschutz“ eher erhalten zu haben. Immerhin steht das Thema bereits seit einem Monat in der Diskussion.

Stadt v. Karschti hofft, dass die Protokolle zeitnah im Ratsinformationssystem hinterlegt werden.

OB Schranz hält den Einwand für berechtigt. Die Verwaltung ist sich dessen bewusst. Er stellt fest, dass es keine weiteren Anregungen oder Einwände zu der so geänderten und erweiterten Tagesordnung gibt.

Die Geschäftsführer der LAH haben darum gebeten, am nichtöffentlichen Teil zu TOP 1 teilnehmen zu dürfen. OB Schranz stellt das Einverständnis der Ratsmitglieder fest, dass dem Begehren nicht widersprochen wird.

Ort, Zeit und die ursprüngliche Tagesordnung der heutigen Sitzung sind im „Amtsblatt für die Stadt Oberhausen“ vom 04.07.2019 sowie im Ratsinformationssystem unter ALLRIS Bürgerinfo öffentlich bekannt gemacht worden.

2. Aktuelle Stunde

Es liegt kein Antrag vor.

3. Wiederwahl eines Beigeordneten sowie erneute Bestellung zum Ersten Beigeordneten und Stadtkämmerer

Vorlage: B/16/4762-01

Im Ältestenrat haben sich die Fraktionen auf eine offene Abstimmung gemäß § 50 Abs. 2 GO NRW verständigt. Der Ordnung halber stellt **OB Schranz** aber auch hier in der Sitzung die Frage, ob jemand beabsichtigt, der offenen Abstimmung zu widersprechen? Er stellt fest, dass ist nicht der Fall. Die Verwaltung schlägt Herrn Tsalastras vor.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat (einfache Mehrheit). Der Oberbürgermeister hat Stimmrecht.

Stadt v. Karschti merkt an, dass mit der Wahl der Beigeordneten zugleich eine Strukturänderung in der Aufgabenverteilung verbunden ist. Diese Diskussion hätte er sich vor den Wahlen gewünscht. Zu berücksichtigen ist ferner, dass es eine zusätzliche Stelle geben wird, die nicht unter den Grundsatz der Sparsamkeit fällt und der Verwaltungsvorstand mit einer Ausnahme ausschließlich aus Männern besteht.

OB Schranz teilt mit, dass die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle nicht stattgefunden hat. Eine bestehende Stelle wird verändert. Die Hauptsatzung sieht die Möglichkeit vor, sechs Bei-

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

geordnete zu wählen. Diese Anzahl wird nicht ausgeschöpft.

Er ist zuversichtlich, dass die Bemühungen, alle Gruppen und Fraktionen über die eingegangenen Bewerbungen in Kenntnis zu setzen, zu einer Erleichterung der Entscheidung geführt haben.

Rat der Stadt wählt mit Mehrheit, mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN, der FDP im Rat, BOB im Rat, der Stimme der Stadtv. Frau Walther und des Oberbürgermeisters jedoch gegen die Stimmen der LINKE LISTE Fraktion und der Ratsgruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der CDU-Fraktion mit der Textziffer 1 die nachfolgend genannte Person für eine weitere Wahlzeit zum Beigeordneten der Stadt Oberhausen und fasst mit demselben Abstimmungsverhalten folgende Beschlüsse über die Textziffern 2 und 3:

"Der Rat der Stadt

1. wählt Herrn Apostolos Tsalastras mit Wirkung vom 01.11.2019 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für eine weitere Wahlzeit zum Beigeordneten der Stadt Oberhausen,
2. beschließt, Herrn Apostolos Tsalastras erneut zum allgemeinen Vertreter des Oberbürgermeisters (Erster Beigeordneter) zu bestellen (§ 68 Abs. 1 Satz 1 GO NRW),
3. beschließt, Herrn Apostolos Tsalastras erneut zum Stadtkämmerer zu bestellen (§ 71 Abs. 4 GO NRW)."

1.Beig. und StK. Tsalastras bedankt sich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und nimmt die Glückwünsche entgegen.

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass die Ernennungsurkunde erst im Oktober 2019 ausgehändigt wird, da die laufende Wahlzeit am 31.10.2019 endet.

4. Wahl eines Beigeordneten für das Dezernat Familie, Schule, Integration und Sport.
Vorlage: B/16/4859-01

OB Schranz stellt fest, dass niemand der offenen Abstimmung widerspricht.

Für das Dezernat 3 vorgeschlagen ist Herr Jürgen Schmidt, der auch der einzige Bewerber war.

Stadtv. Nowak spekuliert über den Gedanken, was passiert wäre, wenn es einen Bewerber gegeben hätte, der die besseren fachlichen Voraussetzungen gehabt hätte.

OB Schranz teilt mit, dass Herr Schmidt Beamter auf Lebenszeit ist und in diesem Fall andere Aufgaben wahrgenommen hätte.

Rat der Stadt wählt mit großer Mehrheit, mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN, der FDP im Rat, BOB im Rat und der Stimme des Oberbürgermeisters jedoch gegen die Stimmen der LINKE LISTE Fraktion und der Ratsgruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther die nachfolgend genannte Person zum Beigeordneten für das Dezernat Familie, Schule, Integration und Sport:

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

"Der Rat der Stadt wählt

Herrn Jürgen Schmidt

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von acht Jahren zum Beigeordneten der Stadt Oberhausen. Die Ernennung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Der Rat der Stadt weist im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister Herrn Schmidt den Geschäftskreis Familie, Schule, Integration und Sport (Dezernat 3) zu.

Die Besoldung richtet sich gem. Eingruppierungsverordnung nach Besoldungsgruppe B 4 Landesbesoldungsordnung."

OB Schranz berichtet, dass die Bezirksregierung die Frage, ob es Bedenken gegen die sofortige Aushändigung der Ernennungsurkunde gibt heute mit „nein“ beantwortet hat. Deshalb überreicht er Herrn Schmidt die Ernennungsurkunde und übermittelt seine Glückwünsche.

Beig. Schmidt dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich schon heute auf die neuen Kolleginnen und Kollegen in dem Dezernat, für das er nun zuständig sein wird.

**5. Wahl eines Beigeordneten für das Dezernat Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Personal und IT.
Vorlage: B/16/4860-01**

OB Schranz stellt auch an dieser Stelle zunächst die Frage, ob jemand beabsichtigt, der offenen Abstimmung zu widersprechen. Er stellt fest, dass ist nicht der Fall.

Vorgeschlagen für das Dezernat 4 ist Herr Jehn, der nach Auswertung der insgesamt fünf Bewerbungen durch den Bereich 4-1 als einziger die für das Amt erforderlichen fachlichen Voraussetzungen erfüllt und eine ausreichende Erfahrung für dieses Amt nachweisen konnte.

Rat der Stadt wählt mit großer Mehrheit, mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN, der FDP im Rat, BOB im Rat und der Stimme des Oberbürgermeisters jedoch gegen die Stimmen der LINKE LISTE Fraktion und der Ratsgruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther die nachfolgend genannte Person zum Beigeordneten für das Dezernat Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Personal und IT:

"Der Rat der Stadt wählt

Herrn Michael Jehn

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von acht Jahren zum Beigeordneten der Stadt Oberhausen. Die Ernennung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Der Rat der Stadt weist im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister Herrn Jehn den Geschäftskreis Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Personal und IT (Dezernat 4) zu.

Die Besoldung richtet sich gem. Eingruppierungsverordnung nach Besoldungsgruppe B 4 Landesbesoldungsordnung."

OB Schranz überreicht nach Zustimmung durch die Bezirksregierung Düsseldorf auch Herrn Jehn bereits heute die Ernennungsurkunde und gratuliert ihm herzlich.

Stadt	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Beig. Jehn bedankt sich für das breite Vertrauen und versichert, sich mit Kräften nach bestem Wissen und Gewissen für die neue Aufgabe einzusetzen.

6. Dezernatsverteilungsplan gültig ab 08.07.2019
Vorlage: B/16/4856-01

OB Schranz weist darauf hin, dass auf der rechten Seite im Kästchen der Jugend- und Auszubildendenvertretung ein „NN“ steht, da erst im Juni 2019 die Neuwahlen für dieses Gremium stattgefunden haben.

Das neu gewählte Gremium hat sich nun auch hinsichtlich des Vorsitzes verständigt.

Gewählt wurde „Melissa Kubiak“ als Vorsitzende der JAV.

Insoweit ist ihr Name auch in den Dezernatsverteilungsplan aufzunehmen.

Die zusätzlichen Aktualisierungsbedarfe werden nach der Ratssitzung vorgenommen. Dazu gehören die Ergänzungen der Namen durch die Herren Beig. Schmidt beim Dezernat 3 und Jehn beim Dezernat 4.

Über die Textziffer 1 beschließt der Rat gemäß § 73 Abs. 1 im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Änderung der Geschäftsverteilung der Beigeordneten ab dem 8.7.2019. Mit der Textziffer 2 erfolgt der Beschluss über die Reihenfolge der Vertretung des Oberbürgermeisters im Verhinderungsfall des allgemeinen Vertreters. Die Regelung der Vertretung in den einzelnen Dezernaten unter der Textziffer 3 nimmt der Rat zur Kenntnis.

Stadtv. Karschti hält nichts von der Trennung der Bereiche Planung und Bauordnung.

OB Schranz weist darauf hin, dass es sich dabei nicht um eine neue Variante handelt. Er sieht darin eine sinnvolle Lösung, die jedoch nicht in Stein gemeißelt ist.

Rat der Stadt - ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE LISTE Fraktion und der Ratsgruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss über die Textziffer 1:

" Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt gem. § 73 (1) Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die nachfolgende Änderung der Geschäftsverteilung der Beigeordneten ab dem 08.07.2019 entsprechend der anliegenden Übersicht."

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE LISTE Fraktion und der Ratsgruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss über die Textziffer 2:

" Die Reihenfolge der Vertretung des Oberbürgermeisters im Falle der Verhinderung des allgemeinen Vertreters beschließt der Rat der Stadt gemäß § 68 (1), Satz 2 und 3 GO NRW wie folgt:

1. Herr Tsalastras
2. Dezernat 4
3. Herr Motschull
4. Dezernat 3
5. Frau Lauxen"

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Rat der Stadt nimmt die Regelung der Vertretung in den einzelnen Dezernaten in der Textziffer 3 wie folgt zur Kenntnis:

"Der Rat der Stadt nimmt die Regelung der Vertretung in den einzelnen Dezernaten wie folgt zur Kenntnis:

	Leitung	Vertretung
Dezernat 0 / Verwaltungsführung	Herr Schranz	Herr Güldenzopf
Dezernat 0 / Strategische Planung und Stadtentwicklung	Herr Güldenzopf	Dezernat 4
Dezernat 1 / Finanzen und Kultur	Herr Tsalastras	Dezernat 3
Dezernat 2 / Soziales, Bauen, Wohnen und Recht	Herr Motschull	Frau Lauxen
Dezernat 3 / Familie, Schule, Integration und Sport	NN	Herr Tsalastras
Dezernat 4 / Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Personal und IT	NN	Herr Güldenzopf
Dezernat 5 / Umwelt, Gesund- heit und Mobilität	Frau Lauxen	Herr Motschull

- 7. Jahresabschluss zum 31.12.2017**
Kenntnisnahme der Ergebnisse der Prüfung durch den
Rechnungsprüfungsausschuss sowie Feststellungs- und
Entlastungsbeschlüsse
Vorlage: B/16/4749-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der LINKE LISTE Fraktion und der Ratsgruppe Offen für Bürger folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt nimmt das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Oberhausen zum 31.12.2017 durch den Rechnungsprüfungsausschuss mit den Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt stellt den geprüften Jahresabschluss der Stadt Oberhausen zum 31.12.2017 fest.
3. Der Rat der Stadt beschließt, dass der Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung zum

Stadt	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

31.12.2017 in Höhe von 1.804.687,32 EUR den Bestand des „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ verringert (siehe Aktivseite der Bilanz, Position 4).

4. Die Ratsmitglieder erteilen dem Oberbürgermeister gemäß § 96 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) die Entlastung."

8. Jahresabschluss 2018
Vorlage: B/16/4758-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt den Jahresabschlusses 2018 zur Kenntnis und überweist ihn an den zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung und Erstellung des Schlussberichtes gem. § 59 Abs. 3 GO i. V. m. § 101 GO.

Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die vom Stadtkämmerer bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 (siehe 5.5.2.1) zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Oberhausen stimmt der Leistung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 (siehe 5.5.2.2) zu."

9. Bürgerbeteiligung in Oberhausen: Vorhabenliste Juli 2019
Vorlage: B/16/4746-01

OB Schranz ruft die Drucksache Nr. B/16/4746-01 unter TOP 9 gemeinsam mit dem Änderungsantrag der Gruppe Offen für Bürger Drucksache Nr. A/16/4895-01 unter TOP 9.1 zur Beratung auf.

Stadtv. Bruckhoff merkt an, dass die Kriterien für die Beteiligungsformen besser definiert werden müssten. Er stellt sich die Frage, nach welchen Kriterien die Bürgerbeteiligung beispielsweise bei der Parkpflege, Sportstätten und dem John-Lennon-Platz festgelegt wurden. Er sieht Nachbesserungsbedarfe und signalisiert Ablehnung.

Stadtv. Karschti hält den Grad der Möglichkeit einer Mitbestimmung bei der Bürgerbeteiligung für zu gering. In seinem Antrag sind daher Vorschläge aufgelistet, bei denen er die Bürger durch die Beteiligungsform der Mitbestimmung gerne mitnehmen würde.

Frau Stadtv. Boos betont, dass man unter Zugrundelegung des Antrags von Offen für Bürger zu dem Ergebnis kommen kann, die Verwaltung liege mit ihren Vorschlägen völlig daneben. Am Beispiel der Sportstättenlandschaft an der Mellinghofer Straße macht sie deutlich, dass über eine Beteiligung im Vorfeld der Maßnahme gesprochen wurde.

Stadtv. Bruckhoff vertritt die Auffassung, dass wenn eine Mitbestimmung stattgefunden hat, das auch dokumentiert werden sollte.

OB Schranz weist drauf hin, dass die Verwaltung noch einmal überprüfen wird, was sich auf welche Art in den Vorhabenblättern abbilden lässt. Die Abstimmung erfolgt sodann zuerst über den Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger und danach über die Verwaltungsvorlage. Die Abstimmungsergebnisse sind bei den jeweiligen Tagesordnungspunkten hinterlegt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Gruppe BOB im Rat und der Ratsgruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

"Der Rat der Stadt beschließt die beigefügte Vorhabenliste Juli 2019 (Anlage 1)."

**9.1. Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zu: Vorhabenliste Juli 2019 (B/16/4746-01 (B/16/4802-01)
Vorlage: A/16/4895-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters -lehnt den Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, LINKE LISTE Fraktion und der Ratsgruppe Offen für Bürger, FDP im Rat und der Stimme der Stadtv. Frau Walther ab.

**10. Projektliste Ruhrkonferenz
Vorlage: B/16/4876-01**

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass die Drucksache im Hauptausschuss einstimmig zustimmend vorberaten wurde mit der Option, den dritten Spiegelstrich etwas schärfer zu formulieren. Dazu hat die Verwaltung einen Vorschlag vorbereitet, der auch als Anlage zur Tagesordnung in Allris hinterlegt ist.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen unterstützt die von der Landesregierung initiierte Ruhrkonferenz und die damit verfolgten Ziele. Er appelliert zudem an die Landesregierung,

- die Kommunen in die Beschlussfassung über die Ergebnisse und sich daraus ergebende Projekte einzubinden,
- bei der Umsetzung aller Projekte auf die strukturell-nachhaltige Wirksamkeit zu achten,
- **die gesamte Region im Blick zu behalten, und**
- **vor dem Hintergrund der angespannten Finanzlage der Kommunen im Ruhrgebiet, die Finanzierung der Projekte in der Umsetzungsphase abzusichern.**

Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt den Oberbürgermeister, die Projektliste „Ruhrkonferenz - Chancen für die Region und Oberhausen" bei der Landesregierung für die Ruhrkonferenz anzumelden."

**11. Förderprogramm Zukunft durch Innovation (Zdi)
hier: Zdi-Schülerlabor der Stadt Oberhausen: MINT macht digital
Vorlage: B/16/4881-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt, in Kooperation mit der Hochschule Ruhr West (HRW) ein „Schülerlabor der Stadt Oberhausen: MINT macht digital“ als festen außerschulischen Lernort für junge Menschen, insbesondere Schüler*innen, aus Oberhausen und der Re-

Stadt	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

gion einzurichten. Voraussetzung ist die Bewilligung von Fördermittel aus dem Programm „Zukunft durch Innovation“.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt in enger Zusammenarbeit mit der HRW, der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT), Oberhausener Unternehmen und den Oberhausener Schulen zu realisieren. Dies erfolgt sowohl mit Blick auf die Konzeption als auch die Finanzierung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die konzeptionellen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für den laufenden Betrieb zu schaffen. Dazu gehören die Prüfung von städtischen Standorten und Mietobjekten unter Einbeziehung von Folgekosten.

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt, für den Aufbau eines Schülerlabors einen Eigenanteil in Höhe von 60.000 EUR jährlich in den Jahren 2020 und 2021 zur Verfügung zu stellen. Weiterhin werden für den Betrieb des Schülerlabors in den Jahren 2022 ff 60.000 EUR veranschlagt.

Die erforderlichen Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanung in den Jahren 2020 ff unter dem Auftrag: 330003010300 - Realschulen, Kostenart: 531800 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche eingeplant.

Die Erträge aus der Landeszuweisung (EFRE-Zdl III-Förderprogramm) werden im Rahmen der Haushaltsplanung in den Jahren 2020 und 2021 unter dem Auftrag: 330003010300 - Realschulen, Kostenart: 414100 - Zuweisungen vom Land in den Haushalt eingestellt.

Da es sich um eine freiwillige Ausgabe handelt ist eine entsprechende Deckung herbeizuführen. Diese wird im Rahmen der Haushaltsberatung für die Jahre 2020 ff vorgenommen."

12. Entsendung eines Vertreters/Vertreterin in den Aufsichtsrat der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
Vorlage: B/16/4753-01

Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters –fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Unter der Bedingung, dass der Aufsichtsrat der ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH (ENO) in seiner Sitzung am 11.07.2019 Herrn Oliver Mebus als Vertreter der ENO gem. § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der OWT GmbH im Aufsichtsrat der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH vorschlägt, entsendet der Rat der Stadt mit Wirkung zum 11.07.2019

Herrn Oliver Mebus

als Vertreter der ENO mbH in den Aufsichtsrat der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH.

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 13. Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH**
hier: Abschluss einer neuen Gesellschaftervereinbarung sowie Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Produktbereich 15 „Wirtschaft und Tourismus“
Vorlage: B/16/4817-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger sowie der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt beschließt den Abschluss der beigefügten Gesellschaftervereinbarung ab dem Jahr 2020 zwischen dem Regionalverband Ruhr (RVR), den Städten Bottrop und Oberhausen und der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR).
2. Der Rat der Stadt weist gemäß § 113 Abs. 1 GO NW den Vertreter der Stadt Oberhausen in der Gesellschafterversammlung der FMR an, die hierzu erforderlichen Gesellschafterbeschlüsse zu fassen.
3. Für das Haushaltsjahr 2019 stimmt der Rat der Stadt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produktbereich 15 „Wirtschaft und Tourismus“ wie folgt zu:

Deckungsvorschlag:

Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit."

- 14. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und des Lageberichtes 2018 der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen**
Vorlage: B/16/4750-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss über die Textziffer 1:

- "1. Der Rat der Stadt stellt gemäß § 26 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung den aus

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagennachweis
und Anhang

bestehenden Jahresabschluss 2018 und den Lagebericht 2018 der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen, wie aus dem Auszug aus dem Prüfungsbericht ersichtlich, fest."

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der LINKE.LISTE Fraktion und der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss über die Textziffer 2:

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- "2. Der Rat der Stadt beschließt, den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 69.287,46 Euro auf neue Rechnung vorzutragen und einen Betrag in Höhe von 50.000 Euro für die Maßnahme 134 des Haushaltssanierungsplanes zur Verfügung zu stellen."

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss über die Textziffer 3:

- "3. Der Rat der Stadt beschließt, dem Betriebsleiter der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen."

- 15. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW**
Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für EDV-Beratungsleistungen im Rahmen des Projektes "Neuordnung OGM" im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: B/16/4784-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt genehmigt folgende von Herrn Oberbürgermeister Daniel Schranz und dem Ratsmitglied Wolfgang Große Brömer am 29.05.2019 gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW getroffene Dringlichkeitsentscheidung:

„Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, treffen der Oberbürgermeister, Daniel Schranz, und das Ratsmitglied

Wolfgang Große Brömer

gem. § 60 Abs. 1, S. 2 GO NW folgende Entscheidung:

In Ergebnis- bzw. Finanzplan für das Haushaltsjahr 2019 werden für EDV-Beratungsleistungen im Rahmen des Projektes „Neuordnung OGM“ bei Auftrag 950015041400 (OGM GmbH), Sachkonto 543 141 (Aufw. f. Wirtsch.- und EDV-Beratung) außerplanmäßig Mittel in Höhe von 198.500,-- € bereitgestellt.

Deckungsvorschlag:

Deckung in Höhe von 198.500,-- € durch Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit“

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**16. Umsetzung des im Landesprogramm „NRWeltoffen: Integriertes Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus“ entwickelten Handlungsempfehlungen
Vorlage: B/16/4853-01**

Stadtv. Telli weist darauf hin, dass in Oberhausen mit der Gedenkhalle, dem Projekt „Demokratie Leben“, den Veranstaltungen bei der VHS etc. Instrumente vorhanden sind, gegen Rechtsextremismus und Rassismus in Oberhausen vorzugehen. Laut Verfassungsschutzbericht 2018 wurden insgesamt ca. 24.000 Personen als rechtsextrem erfasst, 12.700 davon werden als gewaltorientiert eingestuft. Das Integrierte Handlungskonzept ist für ihn eine weiterentwickelte Gedenkhalle plus. Er hat zwei Änderungsvorschläge: Die Worte „mit der Prüfung“ bei der Textziffer 2 sowie die Worte bei der Textziffer 6: „die sich in der Trägerschaft der Stadt befinden“ sollten gestrichen werden. Die SPD-Fraktion ist der Meinung, das Demokratiebüro bei der Gedenkhalle anzusiedeln wäre der richtige Weg, da die Gedenkhalle seit langem eine feste Institution der Stadt Oberhausen ist.

Für **Stadtv. Karschti** verlangt das Projekt eine gute Kooperation und Kommunikation, um es nach vorne zu bringen. Dazu muss auch der Sozial- und Jugendbereich eingebunden werden.

Stadtv. Nakot bestätigt, dass es auch in Oberhausen ein Problem mit Rechtspopulismus gibt. Wir beginnen nicht bei Null, denn selbst die bereits genannten Maßnahmen sind nicht ohne Reaktion geblieben. Das Integrierte Handlungskonzept liefert ein tragfähiges Ergebnis und eine gute Basis für die weitere Arbeit auf diesem Gebiet. Die Änderungsvorschläge kann er mittragen.

Stadtv. Runkler merkt an, dass es eine Senkung der Hemmschwellen in diesem Bereich gibt. Es ist wichtig zu beobachten, dass der Antisemitismus längst nicht nur in rechtsradikalen und populistischen Kreisen Resonanz findet. Er signalisiert Zustimmung zur Anregung der Gedenkhalle. Er ist allerdings nicht davon überzeugt, dass wie in der Textziffer 2 durch die Änderung dargestellt, es einen Nachholbedarf bei den Auszubildenden und Führungskräften durch Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zu diesem Thema geben muss. Dieses Signal könnte falsch verstanden werden. Deshalb bittet er den Änderungsvorschlag zu überdenken.

Frau Stadtv. Walther zeigt sich überrascht über die kurzfristige Änderung. Über das Aus- und Fortbildungsprogramm der Stadt besteht die Möglichkeit der Einflussnahme. Das sollte man nutzen.

Für **Stadtv. Blanke** setzt das Programm grundlegende Zeichen. Wichtig ist, sich nicht davon beeindrucken zu lassen, was in anderen Städten und Ländern passiert.

Stadtv. Dr. Goeke hofft auf eine personelle Unterstützung und Neueinstellungen, um Präventivarbeit leisten zu können.

Stadtv. Flore wird das Thema mit in den Polizeibeirat nehmen um zu erfahren, welchen Einfluss dieser Kreis in Oberhausen hat.

OB Schranz macht abschließend einen Formulierungsvorschlag zur Textziffer 2 und wiederholt zur Textziffer 6 den bereits vorgetragenen Vorschlag. Beide Änderungsvorschläge sind in den Beschluss eingeflossen ist und können diesem entnommen werden.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung der folgenden Handlungsempfehlungen:

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

1. Es ist in einem beteiligungsorientierten Ansatz ein Leitbild gegen Rassismus und Rechtsextremismus für Oberhausen zu entwickeln und zu beschließen.
2. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, **Aus- und Fortbildungsmaßnahmen** mit der Prüfung, ob Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen im Themenfeld **zum Umgang mit** Rassismus und Rechtsextremismus zum festen Bestandteil des Aus- und Fortbildungsprogrammes der Stadt und zum verpflichtenden Teil der Führungskräftebildung der Stadt **zu machen**.
3. Der Rat der Stadt beschließt den Beitritt der Stadt Oberhausen zur Städtekoalition gegen Rassismus.
4. Der Rat der Stadt begrüßt die zahlreichen Projekte und Aktivitäten gegen Rassismus und für Demokratie in Oberhausen und fordert die Verwaltung auf, die Akteure im Themenfeld aktiv zu unterstützen.
5. Der Rat der Stadt fordert die Verwaltung auf, die Einwerbung von Fördermitteln zum Auf- und Ausbau von demokratiefördernden Maßnahmen fortzusetzen und Initiativen zur Einwerbung solcher Mittel zu unterstützen.
6. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Programmen „Demokratie leben!“ und „NRWeltoffen“ ein Konzept für ein „Demokratiebüro“ - die Begrifflichkeit ist noch abschließend zu klären - als institutionalisierte lokale Einrichtung zu entwickeln, ~~die sich nicht in Trägerschaft der Stadt befindet~~, und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.
7. Der Rat der Stadt unterstützt den Austausch zwischen den Gremien und Institutionen in Oberhausen, die die Migrant*innen-Selbstorganisationen vertreten, um an den relevanten Schnittstellen Synergieeffekte zu erzielen.
8. Der Rat der Stadt verpflichtet sich zur jährlichen Reflektion und Überprüfung der selbstgesetzten Maßnahmen und entwickelt bei Bedarf Modifizierungsvorschläge.
9. Der Rat der Stadt beschließt außerdem, dass der Hauptausschuss die Federführung für die weitere Entwicklung und Ausgestaltung des Handlungskonzepts übernimmt.
10. Da derzeit noch nicht feststeht, inwiefern ab dem Jahr 2020 geeignete Strukturen installiert bzw. auf Förderbasis initiiert werden können, die der dauerhaften Umsetzung der o.g. Handlungsempfehlungen gerecht werden, überträgt der Rat der Stadt die weitere Entwicklung vorerst dem Fachbereich 0-8-30. Der Fachbereich soll dabei vom Bundesprogramm „Demokratie leben“ und dem aktuell noch laufenden Landesprogramm „NRWeltoffen“ 2019 unterstützt werden.
11. Der Rat der Stadt fordert den Fachbereich 0-8-30 auf, eine Förderung durch das Landesprogramm „NRWeltoffen“ auch für das Jahr 2020 zu erzielen, sofern das Förderprogramm fortgeführt werden wird.
12. Der Rat der Stadt beschließt, dass die Einrichtung von trag- und arbeitsfähigen Strukturen im Falle einer weiteren Landesförderung zum Jahresbeginn 2020 extern ausgeschrieben werden soll, sofern dies mit den (noch nicht bekannten) Förderbedingungen des Landes vereinbar sein sollte."

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

17. 4. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2019
Vorlage: B/16/4861-01

Beig. Motschull berichtet, dass es Anfang des Jahres Gesprächsrunden mit den in der Vorlage öffentlich erwähnten Vertreterinnen und Vertretern, dem Einzelhandelsverband und der Verwaltung gab. Die Bemühungen für das nächste Jahr gehen dahin, einen Konsens zu erzielen, die Sonntagsöffnungszeiten möglichst in einer Vorlage darzustellen. Das jetzige Verfahren ist noch der neuen Rechtslage und Rechtsprechung geschuldet. Damit wurden gute Erfahrungen gemacht, denn keiner der Sonntage wurde rechtlich angegriffen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE LISTE Fraktion und der Stimme der Stadtv. Frau Walther sowie bei Enthaltung der Gruppe BOB im Rat folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen auf die Vorberatung durch Ausschüsse.

2. Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 1 beigefügte „4. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2019“."

18. 5. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2019
Vorlage: B/16/4862-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE LISTE Fraktion und der Stimme der Stadtv. Frau Walther sowie bei Enthaltung der Gruppe BOB im Rat folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen auf die Vorberatung durch Ausschüsse.

2. Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 1 beigefügte „5. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2019“."

19. 6. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2019
Vorlage: B/16/4868-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE LISTE Fraktion und der Stimme der Stadtv. Frau Walther sowie bei Enthaltung der Gruppe BOB im Rat folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen auf die Vorberatung durch Ausschüsse.

2. Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 1 beigefügte „6. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen 2019“.

20. 7. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2019
Vorlage: B/16/4869-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN, LINKE LISTE Fraktion und der Stimme der Stadtv. Frau Walther sowie bei Enthaltung der Gruppe BOB im Rat folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen auf die Vorberatung durch Ausschüsse.

2. Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 1 beigefügte „7. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen 2019“.

21. Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes beim Sachkonto 544151 – OGM Rechnungen / LVZ 5
Vorlage: B/16/4797-01

Beig. Motschull bittet, die nachfolgenden Informationen zum Protokoll zu nehmen. Diese basieren auf der Frage, die im Finanz- und Personalausschuss gestellt wurde, nämlich eine Aufstellung beizubringen, die Auskunft darüber gibt, über welche Einnahmen noch aus den Versicherungsleistungen gerechnet wird.

Aufstellung über Einnahmen aus Versicherungsleistungen für den Zeitraum Januar 2016 - Mai 2019

Im Rahmen der Vorberatung der vorstehend genannten Drucksache war in der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 27.06.2019 die Frage gestellt worden, welche Einnahmen aus Regulierungsleistungen der Versicherer seitens der Verwaltung erwartet werden.

Eine Prognose ist deshalb nicht verlässlich möglich, weil die entsprechenden Zahlungseingänge stets abhängig sind von

- der Dauer der Schadensbeseitigung, der sich daran anschließenden Rechnungslegung und der Begleichung der Forderung durch den Rechtsbereich sowie
- der Dauer bis zur anschließenden Regulierung durch den Versicherer.

Die Erträge aus Versicherungsleistungen werden daher nicht selten erst nach Ablauf des Haushaltsjahres erzielt, in dem der regulierte Schaden entstand und behoben wurde und die entsprechenden Rechnungen fällig und angewiesen wurden. Dies ist insbesondere bei Großschadensereignissen eher die Regel. Zahlungsabflüsse und -einträge in diesem Aufgabengebiet folgen somit unterschiedlichen Rhythmen und sind daher nicht verlässlich plan- oder prognostizierbar.

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Nachstehend werden daher die Einnahmen in den Jahren 2016, 2017, 2018 und 2019 (Stand: Mai 2019) zum **Sachkonto 448700** -Ertragskonto- (Auftrags-Nr. 460001110101) - „Regulierung von Gebäude-, Inventar- und sonstigen Schäden durch Versicherungen“ wie folgt dargestellt:

- Haushaltsjahr 2016 - Erträge Sachkonto 448700 = 1.066.354,60 €
- Haushaltsjahr 2017 - Erträge Sachkonto 448700 = 913.668,85 €
- Haushaltsjahr 2018 - Erträge Sachkonto 448700 = 1.048.519,50 €
- Haushaltsjahr 2019 - Erträge Sachkonto 448700 = 1.626.136,20 € - (Stand: 05/2019)

Der Haushaltsansatz zum Sachkonto 448700 betrug von 2016 - 2019 jeweils 600.000 €.

Aus den vorstehenden Daten ist ersichtlich, dass -wegen der Regulierung von Schäden aus Vorjahren- bereits im Mai 2019 die Erträge aus Regulierungsleistungen von Versicherern die Zahlungen der Stadt auf Leistungen zur Beseitigung versicherter Schäden erheblich überschritten.

Allerdings kann zudem festgestellt werden, dass für das Haushaltsjahr 2019 aufgrund von noch ausstehenden Regulierungen zu zurückliegenden Schadenfällen (bis 2016) weitere Erträge in sechsstelliger Höhe auf dem o.g. Sachkonto zu erwarten sind.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes in Höhe von 800.000 € im Produkt 011101 Rechtsangelegenheiten, Sachkonto 544151 - OGM Rechnungen / LVZ 5 zu.

Deckungsvorschlag:

Als Deckung für den Gesamtbedarf wird eine Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit vorgeschlagen:

In Verbindung mit dem v. g. Deckungsvorschlag wird darauf aufmerksam gemacht, dass im Wege der laufenden Regulierungen durch die Versicherungen entsprechende Mehrerträge auf dem Sachkonto 448700 - Regulierung von Gebäude- und Inventarschäden durch Versicherungen für 2019 und 2020 zu erwarten sind. Eine überwiegende Refinanzierung der schadenbedingten Aufwendungen über den Gebäude- und Inventar Versicherungs-Rahmenvertrag ist somit gegeben."

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 22. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen beim Produkt 060101 „Kinderbetreuung“ im Haushalt 2019 für die Übernahme von 40% der gesetzlich geregelten Trägeranteile für freie Träger von Kindertageseinrichtungen.
Vorlage: B/16/4811-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Übernahme von 40% der gesetzlich geregelten Trägeranteile für freie Träger von Kindertageseinrichtungen für die Zeit vom 01.08.2019 bis zum 31.12.2019 und stimmt der Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 500.000,00 EUR im Finanzplan 2019 bei dem Produkt 060101 „Kinderbetreuung“ zu. Die für diesen Zweck gebildete Rückstellung ist in Anspruch zu nehmen. Aus diesem Grund ergeben sich keine Auswirkungen auf den Ergebnisplan 2019.

Finanzposition	Bezeichnung	Betrag
7300.00	Transferaufwendungen	500.000 EUR

Deckungsvorschlag

Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan."

- 23. Organisatorische und personalwirtschaftliche Maßnahmen im Kindertageseinrichtungsjahr (KJ) 2019/2020 in städtischen Kindertageseinrichtungen
Vorlage: B/16/4785-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- "1) Der Rat der Stadt beschließt die Einrichtung von insgesamt 6,0 unbefristeten Stellen und die Verlängerung von 15,0 Zeitstellen bis zum 31.08.2020 (bisher bis zum 31.08.2019) und 3,0 Zeitstellen bis zum 31.12.2020 (bisher bis zum 31.12.2019) im Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Fachbereich 3-1-30/Kindertagesbetreuung.
- 2) Aufgrund der Profilveränderungen beschließt der Rat der Stadt die Einrichtung folgender Stellen für die Erweiterungsgruppen der städtischen Kindertageseinrichtung Stadtmitte:
- 3,0 Fachkraftstellen in Vollzeit
1,0 Fachkraftstelle mit 36,0 Stunden Stellenwert S8a + Zulage S8b TVöD SuE
2,0 Fachkraftstellen mit je 30,0 Stunden
- 1,0 Ergänzungsfachkraftstelle in Vollzeit Stellenwert S4 TVöD SuE
- 3) Der Rat der Stadt beschließt darüber hinaus die Leistungen von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 465.783 € (ant. Personalkosten für 2019) im Deckungsring Personal (D00000001)

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Deckungsvorschlag:

30% Refinanzierung für zusätzliche 6,0 Stellen Profilveränderungen = 49.170 €

100% Refinanzierung für die Verlängerung der Zeitstellen = ca. 301.883 €

Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit = 114.730 €"

24. Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2020
Vorlage: B/16/4807-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt für das Jahr 2020 die Einstellung und Übernahme nach Ausbildungsabschluss unter Berücksichtigung der in der Vorlage beschriebenen Kriterien von

62 Nachwuchskräften im Verwaltungsbereich,
26 Nachwuchskräften in diversen Spezialberufen,
36 Berufspraktikanten/innen im Anerkennungsjahr,
2 Praktikanten/innen im Rahmen der Inklusionsbemühungen der Stadt Oberhausen sowie
7 Nachwuchskräften im Zuge des neu zu gründenden Eigenbetriebes."

25. Abberufung einer Rechnungsprüferin
Vorlage: B/16/4655-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Frau Roswitha Renzing wird als Rechnungsprüferin abberufen."

26. Einrichtung einer befristeten Vollzeitplanstelle „Technische Prüfung“ innerhalb des Bereiches 0-2/Rechnungsprüfung
Vorlage: B/16/4737-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt mit sofortiger Wirkung die Einrichtung einer bis zum 31.12.2023 befristeten Vollzeitplanstelle „Technische Prüfung“, A12 LBesG tg. Entgeltgruppe 12 TVöD innerhalb des Bereiches 0-2/ Rechnungsprüfung.

Der Rat beschließt darüber hinaus die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 122.500,- € im Deckungsring Personal (D00000001).

Deckungsvorschlag:

keine Refinanzierung oder anderweitige Kompensation gegeben."

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 27. Einrichtung von 2,5 Stellen im Bereich 3-2/ Soziales (Fachbereich 3-2-50/Existenzsichernde Leistungen)
Vorlage: B/16/4855-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt mit sofortiger Wirkung die Einrichtung von 2,5 Planstellen im gehobenen Dienst, Entgeltgruppe 9c TVöD / A10 LBesG, die externe Ausschreibung und Besetzung von 1,5 Stelle und die Verlagerung von 1,0 zu kompensierenden Stelle.

Der Rat der Stadt beschließt darüber hinaus die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlung für 2019 in Höhe von bei Tarifbeschäftigten 40.813,00 Euro und bei Beamten 48.250,00 Euro im Deckungsring Personal (D00000001).

Deckungsvorschlag

Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit."

- 28. Entfristung von 2,0 Zeitstellen im Fachbereich 3-1-30/Kindertagesbetreuung
"Little Bird"
Vorlage: B/16/4805-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Entfristung von 2,0 Zeitstellen im Fachbereich 3-1-30/ Kindertagesbetreuung „Little Bird“ zum 01.08.2019.

Der Rat der Stadt beschließt darüber hinaus die Leistungen der überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 59.000 € (ant. Personalkosten für 2019) im Deckungsring Personal (D00000001)"

- 29. Berichterstattung über den Sachstand der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets in Oberhausen und Einrichtung von 2,0 Planstellen im Aufgabenfeld „Bildung und Teilhabe“ Bereich 3-5/Gemeinsame Einrichtung Jobcenter
Vorlage: B/16/4771-01**

An der folgenden Diskussion beteiligen sich **Stadtv. Telli, Frau Stadtv. Hausmann-Peters, Frau Stadtv. Marx und Beig. Schmidt**. Das Problem, möglichst vielen anspruchsberechtigten Kindern den Zugang zum Leistungskatalog des Bildungs- und Teilhabepakets zu ermöglichen, wurde erkannt. Dazu wird ein neues Konzept erarbeitet.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt nimmt den Sachstand der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets in Oberhausen zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Der Rat der Stadt beschließt mit sofortiger Wirkung die Einrichtung von 2,0 unbefristeten Planstellen (1,0 in der Entgeltgruppe 8 TVöD tg A 8 LBesG und 1,0 in der Entgeltgruppe 9c TVöD tg A 10 LBesG) im Aufgabenfeld „Bildung und Teilhabe“ im Bereich 3-5/Gemeinsame Einrichtung Jobcenter, um die geforderte Steigerung der Abrufquoten von Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket effizient voranzutreiben.
3. Der Rat der Stadt beschließt für das Jahr 2019 die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 67.960 EUR im Deckungsring Personal (D00000001)."

**30. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Stadt Oberhausen aufgrund des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG)
Vorlage: B/16/4727-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Stadt Oberhausen in der als Anlage beigefügten Fassung.

Der Rat der Stadt beschließt aufgrund der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes die Einrichtung von 14 Vollzeitplanstellen im Bereich 6-1/Feuerwehr

Der Rat der Stadt beschließt darüber hinaus die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 1.147.100,- EUR im Deckungsring Personal (D00000001).

Deckungsvorschlag

70 % Refinanzierung über den Gebührenhaushalt"

**31. Durchführung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen
(KInvFöG NRW) sowie des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG), Kapitel 1"
hier: Umsetzung der für 2019 und 2020 geplanten Tiefbaumaßnahmen im Straßenbau
Vorlage: B/16/4818-01**

OB Schranz teilt mit, dass die Drucksache aufgrund techn. Schwierigkeiten in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen dieser in der kommenden Sitzung zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung und Durchführung der Tiefbaumaßnahmen *L 215 Weierstraße* im Jahr 2019 sowie die Maßnahme *K 1 Falkensteinstraße* im Jahr 2020 im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes vom 24.06.2015 (KInvFG) sowie des Gesetzes zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW) vorbehaltlich der Bestätigung der Förderfähigkeit durch die

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Bezirksregierung Düsseldorf.

Die Maßnahmen sind Bestandteil des Haushaltsplanes 2019 bzw. der Investitionsplanung für das Jahr 2020.

Investitionsnummer	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in EUR
560012010100055	KIF L 215		785200	AiB Tiefbau
50.000,00				
	Weierstraße			maßnahmen
560012010100060	KIF K 1		785200	AiB Tiefbau
900.000,00				
	Falkensteinstraße			maßnahmen

- 32. Umsetzung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"**
hier: Detailplanungen und Kosten an 3 Schulen des Beschlusspunktes "Um-
bau Mensen"
Vorlage: B/16/4850-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt:

1. hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 7 der *Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen* auf die Vorberatung durch die Bezirksvertretungen und den Finanz- und Personalausschuss zu verzichten;
2. die Küchen und Speiseräume in Fortsetzung der im Jahr 2018 begonnenen Maßnahmen an der Kastellschule, der Königsschule und der Overbergschule umzubauen und
3. die hierfür im Haushalt 2019 veranschlagten investiven Mittel in Anspruch zu nehmen:

Investitionsnummer	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in EUR
310003010000108	GS 2020: Mensen	783900	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen GS2020	895.000,00

Hinweis:

Eine vollständige Refinanzierung dieser Investitionsausgaben wird über Investitionskredite im Rahmen der Finanzierungstätigkeit dargestellt. Auf Grundlage dieses Beschlusses wird ein entsprechender Kreditantrag durch die Verwaltung gestellt."

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

33. Beschluss des Nahmobilitätskonzeptes inklusive Beleuchtungskonzept Osterfeld
Vorlage: B/16/4802-01

OB Schranz ruft zur Beratung die Drucksache Nr. B/16/4802-01 unter TOP 33 gemeinsam mit den Änderungsanträgen der CDU- und SPD-Fraktion unter TOP 33.1 und 33.2, die Drucksachen A/16/4872-01 und A/16/4874-01 sowie von Offen für Bürger unter TOP 33.3, Drucksache A/16/4892-01 auf.

Die Anhörung in der Bezirksvertretung Osterfeld wurde bei der Verwaltungsvorlage und den Änderungsanträgen der SPD- und CDU-Fraktion vollzogen.

Alle drei Drucksachen wurden im Planungsausschuss ohne Votum vorbereitet. Dort gab es die Verständigung, dem Rat unter Berücksichtigung der Änderungsanträge von CDU- und SPD-Fraktion einen geänderten Beschlussvorschlag vorzustellen.

An der Diskussion beteiligen sich **Frau Stadtv. Jacobs, Stadtv. Karschti, Stadtv. Osmann, Stadtv. Mellis, Stadtv. Große Brömer, Frau Beig. Lauxen, Stadtv. Runkler und OB Schranz**. Im Anschluss an die Diskussion ist der Rat unter der Textziffer 1 dem Vorschlag der SPD-Fraktion und unter der Textziffer 2 dem Vorschlag der CDU-Fraktion und des Planungsausschusses gefolgt. Der so geänderte Beschlusstext ist unter TOP 33 bei der Verwaltungsvorlage hinterlegt. Der Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger mit der Drucksache Nr. A/16/4892-01 (TOP 33.3) wurde mehrheitlich abgelehnt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der Ratsgruppe Offen für Bürger folgenden geänderten Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt **nimmt** das vorliegende Nahmobilitätskonzept inklusive Beleuchtungskonzept Osterfeld unter Berücksichtigung der Änderungen aus der Synopse des Beteiligungsverfahrens **zur Kenntnis**.
2. Der Rat der Stadt Oberhausen beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen des Nahmobilitätskonzeptes **inklusive Beleuchtungskonzept** Osterfeld weiter auszuarbeiten. Die weitergehenden Planungen sind unter Einbeziehung der Bezirksvertretung Osterfeld in den jeweils zuständigen Gremien vorzustellen. **Die Gremien entscheiden im Rahmen ihrer Zuständigkeit abschließend über die einzelnen Maßnahmen.**"

33.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Drucksache Nr. B/16/4802-01 zu Punkt 2
Beschluss des Nahmobilitätskonzeptes inklusive Beleuchtungskonzept Osterfeld
Vorlage: A/16/4872-01

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion ist in der geänderten Verwaltungsvorlage aufgegangen.

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 33.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Rat zu B/16/4802-01: Beschluss des Nahmobilitätskonzeptes inklusive Beleuchtungskonzept Osterfeld
Vorlage: A/16/4874-01**

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion ist in der geänderten Verwaltungsvorlage aufgegangen.

- 33.3. Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zu: Beschluss des Nahmobilitätskonzeptes inklusive Beleuchtungskonzept Osterfeld (B/16/4802-01)
Vorlage: A/16/4892-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt den Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, der FDP im Rat, BOB im Rat und der Stimme der Stadtv. Frau Walther sowie bei Enthaltung der LINKE.LISTE Fraktion ab.

- 34. Masterplan Saubere Luft: Digitalisierung der ÖPNV-Beschleunigung
Vorlage: B/16/4740-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die Umsetzung der Maßnahme „Digitalisierung der ÖPNV-Beschleunigung“ unter dem Vorbehalt einer Förderung sowie unter dem weiteren Vorbehalt der jeweiligen Gesamtkreditvorgabe der Bezirksregierung für die Investitionshaushalte 2020ff."

35. Bauleitplanung

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass die zu den Bauleitplanvorlagen gehörenden Pläne und Gutachten, soweit sie nicht Bestandteil der Vorlage sind, im Ratssaal im Original ausgehängt bzw. ausgelegt sind.

- 35.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 - Dorstener Straße - Zustimmung zum Wechsel des Vorhabenträgers
Vorlage: B/16/4796-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walter folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt dem Antrag des neuen Vorhabenträgers vom 07.11.2018 stattzugeben und stimmt damit einem Wechsel des Vorhabenträgers für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 29 - Dorstener Straße - zu.

Gesetzliche Grundlage: § 12 in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634)."

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**35.2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 34 - Elpenbachstraße/Schwarzwaldstraße - Einleitender Beschluss
Vorlage: B/16/4770-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walter folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt,

- a) die Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens für das im Plan des Bereichs 5-4 - Bauleitpläne, Wohnungswesen, Denkmalschutz -, vom 28.05.2019 umrandete und unter Punkt 1. der Begründung beschriebene Gebiet (vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 27);

Gesetzliche Grundlage: § 12 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634).

- b) die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung (14-tägige Darlegung der Planung mit Bürgerversammlung).

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634) in Verbindung mit Ziffer 3.3 der vom Rat beschlossenen „Verfahrensgrundsätze für die vorgezogene Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung“ der Stadt Oberhausen vom 18.05.1987 (Planung von erheblicher Bedeutung)."

**35.3. Bebauungsplan Nr. 450, 1. Ergänzung - Bahnhof Sterkrade -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/4741-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt erklärt sich mit dem Entwurf der 1. Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 450 vom 14.05.2019 einverstanden und beschließt die öffentliche Auslegung nebst Begründung.

Gesetzliche Grundlage: § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 i. V. mit § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634)."

**35.4. Bebauungsplan Nr. 535, 1. Ergänzung - Ortskern Holten -
(Aufstellung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB))
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/4686-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erklärt sich mit dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 535, 1. Ergänzung - Ortskern Holten - vom 09.05.2019 einverstanden und beschließt die öffentliche Auslegung nebst Begründung.

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Gesetzliche Grundlage: § 13 Abs. 2 und 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634).

**35.5. Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte
Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen**

**Auslegungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Oberhausen
Vorlage: B/16/4792-01**

Für **Stadtv. Koch** müsste der gesamte Regionale Flächennutzungsplan auf den Prüfstand gestellt und korrigiert werden, um eine Planung zu ermöglichen, die nicht dem Wachstum der Wirtschaft, sondern den Menschen eine lebenswerte Zukunft ermöglicht.

Stadtv. Real verweist auf den Schlaun-Wettbewerb, der sich mit sämtlichen Problemen auseinandergesetzt hat. Er hält die Planung für eine gelungene Version, denn es gibt eine Verantwortung für die Menschen, die Natur und den Erhalt sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen in dieser Stadt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Stimme der Frau BM Opitz und des Stadtv. Blanke sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Wittmann, Frau Gödderz, Herrn Axt und Frau Walther folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Ergebnisse aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (Anregungen und diesbezügliche Stellungnahmen der Verwaltung) zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die öffentliche Auslegung und Beteiligung der öffentlichen Stellen und sonstigen Träger öffentlicher Belange auf Grundlage des vorliegenden Planentwurfs für das Änderungsverfahren zum RFNP 33 OB: Zeche Sterkrade."

**35.6. Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte
Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen**

**Abwägungsbeschluss über die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung, über das Ergebnis der Erörterung sowie Feststellungsbeschluss / Aufstellungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Gelsenkirchen (34 GE: Westlich Lehrhovebruch)
Vorlage: B/16/4791-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der LINKE.LISTE Fraktion sowie der Stadtv. Frau Walter folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt gemäß den Vorgaben des Raumordnungsgesetzes (ROG), des Landesplanungsgesetzes (LPIG NRW) und Baugesetzbuches (BauGB) in Verbin-

Stadt	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

derung mit der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) jeweils in der geltenden Fassung die Änderung des Regionalen Flächennutzungsplanes (RFNP):

34 GE (Westlich Lehrhovebruch)

nach vorangegangener Prüfung und Entscheidung über die im Verfahren abgegebenen und in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen.

Die Änderung besteht aus Plan, Textteil und beigefügter Begründung einschließlich Umweltbericht."

36. Berichte der Verwaltung

36.1. Energieversorgung Oberhausen AG hier: Berichterstattung zum STEAG-Konzern 2018 Vorlage: M/16/4840-01

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

36.2. Gesamtabschluss 2017 der Stadt Oberhausen

**Kenntnisnahme des Gesamtabchlusses 2017 der Stadt Oberhausen durch den Rat der Stadt Oberhausen sowie Überweisung an den zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung und Erstellung des Schlussberichtes gemäß §§ 59 Abs. 3, 116 Abs. 6 GO NRW in Verbindung mit § 101 GO NRW
Vorlage: M/16/4744-01**

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

36.3. 1. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2019. Vorlage: M/16/4786-01

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

36.4. HSP-Finanzcontrolling Maßnahme Nr. 135 D (OGM GmbH) Bericht zum 31.12.2018 Vorlage: M/16/4751-01

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

36.5. Oberhausener Bildungsreport 2019 Vorlage: M/16/4656-01

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**36.6. Ausbau der Dynamischen Fahrgastinformation (B/16/4197-01)
Vorlage: M/16/4717-01**

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**36.7. Ausbau der neuen Verbindungsstraße von der AS Oberhausen-Holten bis zur
Entwicklungsfläche Waldteich/Weierheide
Vorlage: M/16/4820-01**

OB Schranz berichtet, dass die Verwaltung mit der Vorlage Nummer .M/16/4820-01 über den aktuellen Stand bezüglich Finanzierung, Aufteilung und Förderquote informieren möchte. Es ist eine Art Zwischenbericht. In der Gremienfolge nach der Sommerpause wird die Verwaltung dann die für die Umsetzung nötigen Beschlussvorlagen einbringen. Diesen Ausführungen folgen Wortbeiträge von **Stadtv. Karschti und Stadtv. Real**. Dabei geht es auch um offene Kanalanschlussbeiträge.

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

37. Anträge

**37.1. Grüne Ratsfraktion: Plastikmüll auf Stadtfesten und Großveranstaltungen ver-
bannen
Vorlage: A/16/4661-01**

OB Schranz ruft zur gemeinsamen Beratung den Antrag der Grünen Ratsfraktion Drucksache Nr. A/16/4661-01 und den Änderungsantrag der Gruppe BOB im Rat Drucksache Nr. A/16/4798-01 auf. Im Umweltausschuss wurde vorgeschlagen, das Wort Einweggeschirr durch Plastikeinweggeschirr zu ersetzen.

Nach Wortbeiträgen von **Stadtv. Blanke, Stadtv. Runkler und Stadtv. Bruckhoff** zieht Letztgenannter die Textziffern eins und vier seines Antrages zurück.

OB Schranz lässt daraufhin mit dem Einverständnis der Ratsmitglieder zuerst einzeln über die Textziffern zwei und drei des Änderungsantrags der Gruppe BOB im Rat, Drucksache Nr. A/16/4798-01 abstimmen. Danach erfolgt die Abstimmung über den so geänderten Antrag der Grünen Ratsfraktion unter Berücksichtigung des Änderungsvorschlages aus dem Umweltausschuss. Die Abstimmungsergebnisse sind bei den einzelnen Tagesordnungspunkten hinterlegt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

"1. Die Verwaltung wird aufgefordert, für Feiern in Oberhausen die Voraussetzungen zu schaffen, dass genehmigungspflichtige Veranstaltungen und Veranstaltungen, die die Stadt Oberhausen ausrichtet und an denen die Stadt oder eine ihrer Tochtergesellschaften beteiligt sind, **Plastikeinweggeschirr** zugunsten von Pfandsystemen und/oder ökologisch abbaubares Besteck genutzt wird.

Ferner sollen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, dass der **§ 4 (3) der Volksfestsatzung vom 14.01.2013 (§4 Verkehrssicherungspflicht, Reinigungspflicht, Haftung)** von

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

den Imbiss- und Verzehrbetrieben bei den o.g. Veranstaltungen eingehalten und deren Einhaltung kontrolliert wird.

Bei Erteilung von **Sondernutzungserlaubnissen an öffentlichen Straßen** sind - soweit noch nicht geschehen - ebenfalls geeignete Auflagen zu formulieren, um regelmäßig den Einsatz von **Plastikeinweggeschirr** und sonstigen Einwegmaterialien zu vermeiden.

Die bestehenden Satzungsvorschriften sind unter dem Aspekt zu überprüfen, ob ihre Formulierungen dem heutigen Bewusstsein der Bevölkerung zur Vermeidung von Plastikmüll angemessen und dem heutigen Stand der Nutzung alternativer Materialien entsprechen.

2. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob in Bezug auf Punkt 1 ein umfassendes Handlungskonzept „Mehrweggeschirr, Mehrweggläser und Mehrwegbesteck auf Stadtfesten und Großveranstaltungen“ erarbeitet werden kann."

**37.1.1. BOB im Rat: Änderungsantrag zum Antrag der Grünen Ratsfraktion "Plastikmüll auf Stadtfesten und Großveranstaltungen verbannen" (A/16/4661-01)
Vorlage: A/16/4798-01**

Der Antragsteller hat die Textziffer 1 in seinem Änderungsantrag zurückgezogen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der SPD-Fraktion und der FDP im Rat folgenden Beschluss über die Textziffer 2:

- 2. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob in Bezug auf Punkt 1 ein umfassendes Handlungskonzept „Mehrweggeschirr, Mehrweggläser und Mehrwegbesteck auf Stadtfesten und Großveranstaltungen" erarbeitet werden kann.**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion die Textziffer 3 des Änderungsantrages ab.

Der Antragsteller hat die Textziffer 4 in seinem Änderungsantrag zurückgezogen.

**37.2. Grüne Ratsfraktion: Resolution zum Klimanotstand
Vorlage: A/16/4773-02**

OB Schranz ruft zur gemeinsamen Beratung den Antrag der Grünen Ratsfraktion, Drucksache A/16/4773-02, den Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger, Drucksache Nr. A/16/4793-01 (TOP 37.2.1), den Änderungsantrag der LINKE.LISTE Fraktion, Drucksache A/16/4870-01 (TOP 37.2.2) und den Änderungsantrag der SPD- und CDU Fraktion zum Antrag A/16/4773-02, Resolution „Oberhausener Bündnis Klimaschutz“, Drucksache A/16/4894-01 (TOP 37.2.3) auf.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich **Stadtv. Axt, Stadtv. Karschti, Frau Stadtv. Diepenbrock, Stadtv. Runkler, Stadtv. Große Brömer, Stadtv. Blanke, Frau Stadtv. Stehr, Frau Stadtv. Walther, Frau Stadtv. Marx und Frau Beig. Lauxen.**

Während ein Teil der Redner aufgrund der spürbaren weltweiten klimatischen Veränderungen an der Resolution zur Erklärung des Klimanotstandes festhält, erinnert der andere Teil in diesem Zusammenhang daran, dass im Ratsinformationssystem Allris bereits zahlreiche Anträge

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift

38. Sitzung des Rates der Stadt

Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen

unter dem Stichwort „Klima“ zu finden sind. Hier kann man sich die Frage nach der Wirksamkeit von Beschlüssen stellen. Wichtig ist ein Austausch über die Maßnahmen, die die Stadt Oberhausen leisten kann.

OB Schranz lässt zuerst über den Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger mit der Drucksache Nr. A/16/4793-01 abstimmen. Danach erfolgt Abstimmung über den Änderungsantrag der LINKE.LISTE Fraktion (Drucksache A/16/4870-01), sodann über den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion (Drucksache A/16/4894-01) und zum Schluss über den Antrag der Grünen Ratsfraktion mit der Drucksache Nr. A/16/4773-02. Die Abstimmungsergebnisse sind bei den einzelnen Tagesordnungspunkten hinterlegt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters -lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion, der FDP im Rat und der Gruppe BOB im Rat den Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN ab.

37.2.1. Ratsgruppe Offen für Bürger: Änderungsantrag zum Antrag der Grüne Ratsfraktion A/16/4773-01 „Resolution zum Klimanotstand“ Vorlage: A/16/4793-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters -lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion, der FDP im Rat und der Gruppe BOB im Rat sowie bei Enthaltung der Fraktion DIE GRÜNEN und der Stadtv. Frau Walther den Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger ab.

37.2.2. Änderungsantrag DIE LINKE.LISTE zum Antrag A/16/4773-01: Grüne Ratsfraktion: Resolution zum Klimanotstand Vorlage: A/16/4870-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters -lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion, der FDP im Rat und der Gruppe BOB im Rat sowie bei Enthaltung der Fraktion DIE GRÜNEN den Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger ab.

37.2.3. Änderungsantrag der SPD-Fraktion gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag A/16/4773-02 Resolution „Oberhausener Bündnis für Klimaschutz“ Vorlage: A/16/4894-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN, der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und der Stimme die Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen

a) stellt fest, dass der von Menschen verursachte Klimawandel gravierende Auswirkungen verursacht - bis hin zu einer möglichen Klimakatastrophe, die das Leben auf unserem Planeten gefährdet. Der Rat sieht in der Eindämmung des Ausstoßes von klimaschädlichen Gasen (z.B. Kohlendioxid und Methan) eine Aufgabe von höchster Priorität.

Stadt	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

b) ist sich bereits seit Jahren seiner Verantwortung für den Klimaschutz bewusst.

So befasste sich der Rat 2007 mit einer Großen Anfrage „Klimaschutz: Energie- und CO²-Reduktion in Oberhausen“. Es folgten Beschlussfassungen zum Beispiel zu den Themen „Kommunaler Klimaschutz“ (2008 / 2009), „8-Punkte-Paket zur CO²-Minderung“ (2010), „Oberhausener Leitfaden zum Klimaschutz in der Bauleitplanung“ (2010), „Errichtung einer Klimaschutzsiedlung“ (2014), „Einstellung von Klimaschutzmanagern/innen“ (2015), „Klimaschutzkonzept“ (2016), „Vergabe eines Klimaschutz-Teilkonzeptes „Anpassung an den Klimawandel““ (2017), „Klimaanalyse Stadt Oberhausen“ (2017) und „Leitbild „Klimaschutz und Klimafolgeanpassung““ (2018). (Aufzählung nicht vollständig)

c) erkennt, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen allein noch nicht ausreichen, um die angestrebte Senkung des CO²-Pro-Kopf-Ausstoßes in Oberhausen zu erreichen. Im Jahr 1997 ist die Stadt Oberhausen dem Klimabündnis der Städte beigetreten und hat sich verpflichtet, im Jahr 2020 den CO²-Ausstoß auf 5,85 Tonnen pro Kopf zu senken. (Letzter Stand 2016: 7,5 Tonnen/Kopf).

d) verpflichtet sich, bei allen Entscheidungen mögliche Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit zu prüfen und zu berücksichtigen.

e) sieht die Notwendigkeit, weitere konkrete Maßnahmen für den Klimaschutz in Oberhausen zu initiieren:

- Das größte CO²-Einsparpotenzial liegt im Gebäudebereich. Deshalb ist u.a. die Ausweitung des erfolgreichen Projekts „Innovation City“ in Osterfeld auch auf andere Stadtteile zu prüfen. Auch Maßnahmen zur Dachbegrünung und zur Photovoltaik-Ausstattung mit entsprechenden Förderprogrammen sind zu forcieren.
- Die Attraktivität des ÖPNV muss weiter gesteigert werden. Eine Netzverbesserung mit kürzeren Taktzeiten ist notwendig, um für alle eine wirkliche Alternative zur Nutzung des PKW darzustellen. Preiswerte Angebote für Familien und Jugendliche könnten die Akzeptanz des ÖPNV zusätzlich steigern.
- Das Oberhausener Fernwärmenetz ist vorbildlich in Bezug auf Effektivität und CO²-Einsparung. In Zusammenarbeit mit der EVO sollte geprüft werden, ob ein weiterer Ausbau der Fernwärme und / oder die Versorgung von größeren Gebäudeeinheiten durch Blockheizkraftwerke realisierbar sind.

f) fordert die Verwaltung auf, dem Rat und der Öffentlichkeit einen ausführlichen Jahresbericht über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der CO²-Emissionen vorzulegen. In diesem Bericht sind auch die Maßnahmen und Vorhaben der städtischen Gesellschaften zum Klimaschutz in Oberhausen mit zu berücksichtigen.

g) macht Land und Bund darauf aufmerksam, dass ein vollständiges Einhalten der Klimaschutzziele auf kommunaler Ebene unter den derzeitigen Rahmenbedingungen noch nicht möglich ist. Klimaschutz gibt es nicht zum Nulltarif. Nur die Städte, die über eine belastbare Finanzausstattung verfügen, können auch in den Klimaschutz investieren. Die dringend erforderliche Verabschiedung des Klimaschutzgesetzes, die Auflage von Förderprogrammen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen, eine stärkere Beteiligung von Land und Bund am Ausbau von ÖPNV und ÖPV sowie eine klimaschutzkonforme Förderung für den Bereich Wohnen würden hier das

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

dringend benötigte Fundament legen.

- 37.3. Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zur konkreten Umsetzung der Alten- und Pflegeplanung 01.01.2018 – 31.12.2022:**
Ein weiterer Baustein für die soziale Teilhabe – Senioren im Mittelpunkt
Vorlage: A/16/4782-01

OB Schranz ruft zur Beratung neben dem Antrag der SPD-Fraktion den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und Frau Walther mit der Drucksache Nr. A/16/4888-01 auf.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde ersetzt durch den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und der Stadtv. Frau Walther.

- 37.3.1. gemeinsamer Änderungsantrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag der SPD-Fraktion A/16/4782-01: konkrete Umsetzung der Alten- und Pflegeplanung 01.01.2018 – 31.12.2022: Ein weiterer Baustein für die soziale Teilhabe – Senioren im Mittelpunkt**
Vorlage: A/16/4888-01

Stadtv. Telli begründet den Antrag. Damit dem Wunsch vieler Menschen, möglichst lange zu Hause zu wohnen, entsprochen werden kann, muss die Wohnberatung und die Zahl der Kurz- und Tagespflegeplätze in Oberhausen ausgebaut werden. Den sechs Quartiersbüros im Oberhausener Stadtgebiet soll bei der Aufklärung und Information eine wichtige Rolle zukommen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat beschließt folgende Punkte:

1. Die Tages- und Kurzzeitpflege sowie die „Junge Pflege“ müssen ausgebaut werden. Hierzu zählt nicht nur die Erweiterung der Pflegeplätze, sondern auch die Entwicklung bzw. Verbesserung von Qualitätsstandards.
2. Das Angebot der „Interkulturellen Pflege“ muss weiterentwickelt und von der Stadt Oberhausen umfangreicher beworben werden.
3. Der Angebotsausbau der Demenz-Wohngemeinschaften ist anzustreben. Die bisher noch ausreichende Anzahl von Demenz-Wohngemeinschaften muss zukunftsorientiert und bedarfsgerecht angepasst werden.
4. Der Umbau von bestehenden Wohnungen sollte gefördert werden. Bei dieser Planung ist Unterpunkt 8 aus dem interfraktionellen Antrag (A/16/4177-02) - Senioren im Mittelpunkt - zu berücksichtigen bzw. zu integrieren.
Hierbei ist unter anderem die frauengerechte Wohn- und Altersplanung in Bezug auf die Feminisierung des Alters zu beachten, und entsprechende Lösungsansätze sind zu erarbeiten. Die derzeitige Beratung im Bereich des seniorengerechten Wohnens muss hierfür neu konzipiert werden. Die Beratung sollte nicht nur passiv erfolgen, sondern ist auch aktiv zu

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

gestalten. Zusätzlich zur Beratung über seniorengerechtes Wohnen muss auch eine Beratung für Wohnungsbaugesellschaften, freien Trägern, etc. angeboten werden.

Zu den genannten Punkten sind von der Stadt Oberhausen Handlungsempfehlungen zu erarbeiten und dann dem Rat der Stadt bis zum Ende des Jahres 2019 zur Beschlussfassung vorzulegen. Nach der Beschlussfassung sollen die Handlungsempfehlungen zusätzlich als Arbeitsgrundlage für die sechs beschlossenen Quartiersbüros in Oberhausen dienen und deshalb in die Aufgabenbeschreibung für die Büros integriert werden. Hier sollte ebenfalls der interfraktionelle Antrag A/16/4177-02 Berücksichtigung finden.

Die Entwicklung und Einführung eines Konzeptes zum Thema „Diversity Management“ im Bereich der Alten- und Pflegeplanung ist zu prüfen. Außerdem sind die notwendigen Maßnahmen eines solchen Konzeptes darzustellen. Es soll als zeitgemäßes Mittel für den Umgang mit unterschiedlichsten Menschen mit vielfältigen Identitäten implementiert werden.
In diesem Zusammenhang soll die kommunale Inklusionsplanung Berücksichtigung finden.

Außerdem wird die Stadt Oberhausen beauftragt, bei der Entwicklung der Handlungsempfehlungen die örtlichen Wohnungsbaugesellschaften zu beteiligen. Für die Umsetzung und weitere Vorgehensweise ist die Akquise von Fördermitteln zu forcieren."

**37.4. Antrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung der Fraktion DIE LINKE.LISTE
Fahrradparkplätze
Vorlage: A/16/4815-01**

OB Schranz ruft zur gemeinsamen Beratung, neben dem Antrag der LINKE.LISTE Fraktion zum Thema Fahrradparkplätze den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, die Drucksache B/16/4889-01 (TOP 37.4.1) und den Änderungsantrag der Grünen Ratsfraktion, Drucksache A/16/4893-01 (TOP 37.4.2), auf.

Stadtv. Dr. Goeke begründet den Antrag seiner Fraktion. Neben dem öffentlichen (Nah-) Verkehr spielt das Fahrradfahren eine wesentliche Rolle. Damit es aber eine Alternative zum Auto ist, braucht es gute Rahmenbedingungen, die das Umsteigen leicht machen und zum Radfahren motivieren.

Mit dem Antrag möchte er erreichen, dass das Thema Fahrradparkplätze bei zukünftigen Straßenum- und neubaumaßnahmen mit in die Planungen einbezogen wird. Den Änderungsantrag der SPD wird er nicht mittragen. Hingegen bietet der Antrag der Grünen sinnvolle Ergänzungen. OB Schranz lässt zuerst über den weitergehenden Änderungsantrag der Grünen Ratsfraktion (Drucksache A/16/4893-01) abstimmen. Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion (Drucksache A/16/4889-01) und abschließend über den geänderten Antrag der LINKE.LISTE Fraktion (Drucksache A/16/4815-01).

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit Mehrheit gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der FDP im Rat folgenden geänderten Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, bei zukünftigen Straßenum-, neu- und ausbaumaßnahmen Flächen für Abstellanlagen für Fahrräder in die Planung entsprechend den örtli-

Stadt	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

chen Gegebenheiten aufzunehmen. Hierzu sind Kriterien zu entwickeln, die Maßstab für den jeweiligen Umfang der Stellplätze für Fahrräder sein sollen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, eine Richtlinie für die Erstellung von Radabstellplätzen bzw. Radabstellanlagen gemäß § 51 Bauordnung im Rahmen der Überarbeitung der Stellplatzsatzung zu erarbeiten.

Ziel beider Maßnahmen soll es sein, durch Angebote an Radfahrende vornehmlich in dicht bebauten Innenstadtbereichen zu einer Attraktivierung umweltfreundlicher Mobilität beizutragen. Damit wird den Wünschen aus den bereits durchgeführten Beteiligungsverfahren zum Mobilitätskonzept Rechnung getragen.

**37.4.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Linke.Liste-Fraktion
A/16/4815-01: Fahrradparkplätze
Vorlage: A/16/4889-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit Mehrheit mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN, der LINKE.LISTE Fraktion, der Gruppe BOB im Rat, der Ratsgruppe Offen für Bürger und der Stimme der Stadtv. Frau Walther den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu den Fahrradparkplätzen ab.

**37.4.2. Grüne Ratsfraktion: Änderungsantrag zum Antrag der Linke.Liste-Fraktion
A/16/4815-01:
Fahrradparkplätze
Vorlage: A/16/4893-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit Mehrheit gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der FDP im Rat folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, bei zukünftigen Straßenum-, neu- und ausbaumaßnahmen Flächen für Abstellanlagen für Fahrräder in die Planung entsprechend den örtlichen Gegebenheiten aufzunehmen. Hierzu sind Kriterien zu entwickeln, die Maßstab für den jeweiligen Umfang der Stellplätze für Fahrräder sein sollen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, eine Richtlinie für die Erstellung von Radabstellplätzen bzw. Radabstellanlagen gemäß § 51 Bauordnung im Rahmen der Überarbeitung der Stellplatzsatzung zu erarbeiten.

Ziel beider Maßnahmen soll es sein, durch Angebote an Radfahrende vornehmlich in dicht bebauten Innenstadtbereichen zu einer Attraktivierung umweltfreundlicher Mobilität beizutragen. Damit wird den Wünschen aus den bereits durchgeführten Beteiligungsverfahren zum Mobilitätskonzept Rechnung getragen."

37.5. Ratsgruppe Offen für Bürger: Antrag „Aufnahme ins Mobilitätskonzept: Bau-

Stadt Oberhausen	08.07.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Rates der Stadt Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**straßen Betuwe-Linie zu Radwegen ausbauen“
Vorlage: A/16/4866-01**

OB Schranz weist auf einen Änderungsvorschlag durch den Planungsausschuss hin, dem der Rat seine Zustimmung erteilt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

- "a) Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung **mit der Prüfung und Darstellung, wie** die geplanten Baustraßen für die Betuwe-Linie als mögliche zukünftige Rad-/Fußwege in das kommunale Mobilitätskonzept für Oberhausen **aufgenommen werden können**.
- b) Die Verwaltung soll zu diesem Zweck Gespräche mit Straßen.NRW sowie mit der Bahn aufnehmen, um zu klären, inwiefern und mit welchen Fördermitteln des Landes und Bundes die Baustraßen als Rad-/Fußwege genutzt bzw. umgebaut werden können."

**37.6. Offen für Bürger, Antrag nach §4 der Geschäftsordnung für die Sitzung des Rates der Stadt am 8.7.2019: „Aufnahme ins Mobilitätskonzept: Einrichtung von Fietsenbussen zur Förderung von Fahrrad- und Busverkehr“.
Vorlage: A/16/4875-01**

Der Rat der Stadt überweist gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Geschäftsordnung mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Ratsgruppe Offen für Bürger den Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger zur Beratung an den Planungsausschuss und den „Arbeitskreis Mobilitätskonzept“.

**37.7. Ratsgruppe Offen für Bürger: Antrag „Bienen (Insekten-) freundliche Stadt Oberhausen“
Vorlage: A/16/4867-01**

Der Rat der Stadt überweist gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Geschäftsordnung mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Ratsgruppe Offen für Bürger den Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger zur Beratung an den Umweltausschuss.

Ende des öffentlichen Teils: 20:00 Uhr

Oberbürgermeister
Daniel Schranz

Schriftführerin
Jutta Bach